

Gegen Überfall auf Nicaragua protestiert

Ihre Abscheu und Empörung über den Überfall der Somozasoldaten auf Nicaragua bringen die Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe „Kristallografie“, Sektion Chemie, in einer Protestresolution zum Ausdruck. „Wir protestieren scharf gegen diesen Überfall und fordern die sofortige Einstellung aller aggressiven Handlungen gegenüber Nicaragua. Wir beschuldigen die USA-Administration der Beihilfe und fordern Nichtteilnahme in die inneren Angelegenheiten Nicaraguas.“ heißt es.

Schulung der Sportfunktionäre

Eine Schulung für staatliche und gewerkschaftliche Sportfunktionäre an der KMU wird in Vorbereitung der Sektions- und Institutssportfeste am 20. April, 14 Uhr, auf dem Sportplatz Wettinbrücke durchgeführt. Die Schulung ist verbunden mit dem Erwerb der Abnahmeberechtigung für das Sportabzeichen der DDR. Bei dieser Gelegenheit können auch Fragen zur Durchführung der Sektions- und Institutssportfeste geklärt werden.

Leitungskaderwechsel

Mit Wirkung vom 15. April beendet der Rektor Doz. Dr. Friedrich Hahn in die Funktion des stellv. Direktors für Erziehung und Ausbildung am Institut für Internationale Studien. Er dankt Doz. Dr. sc. Panos Terz für seine Arbeit.

In die Funktion des Leiters der neu gegründeten Abteilung Wissenschaftlicher Gerätebau (ZAG) wurde mit Wirkung vom 13. April Dr. Michael Welter, bisher Wiss. Oberassistent an der Sektion Physik, berufen.

Promotionen

Promotion A

Wolfgang Journalistik
Wolfgang Much, am 23. April, 10 Uhr, 7010, Universitätsstr., Seminargebäude der KMU, 01-33: Der DDR-Journalismus als kollektiver Organismus im Kampf um den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse 1805-1961.

Sektion Physik

Jürgen Linke, am 26. April, 14 Uhr, 7010, Linnéstr. 3, Kleiner Hörsaal der Sektion: Zwischenmolekulare Wechselwirkungen in Lösungen mit Maleinsäureanhydrid-Radikalen.

Stephan Hönig, am 26. April, 18.15 Uhr, 7010, Linnéstr. 3, Kleiner Hörsaal der Sektion: Zeitaufbauende EPR-Messungen und deren rechnergestützte Interpretation zur Untersuchung der Chemisch Induzierten Dynamischen Elektronenspinpolarisation und der Reaktionskinetik von Radikalen des Maleinsäureanhydrids.

Bereich Medizin

Siegfried Carl, am 29. April, 14 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 53, Hörsaal der Orthopädischen Klinik: Scintigraphische Untersuchungen mit Technetium-99m-Diphosphonat am Hüftgelenk Erwachsener.

Christa Ullmann, am 29. April, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 13, Kleiner Hörsaal des Anatomischen Instituts: Die karyomorphen Arbeiten von Otto Bucher.

Thomas Arendt, am 29. April, gleiche Zeit, gleicher Ort; Herstellung chromosomaler Stoffwechselmutanten mit verkürzter Generationszeit am Beispiel von *Salmonella typhimurium*.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaulfuß (stv. verantw. Redakteur); Kirstin Schmichen, Steffi Grünwald (Redakteure); Martin Dieckhoff, Dr. Wolfgang Hoake, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Methow, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlotfeldt, Dieter Schmechel, Dr. Carlo Schwäber, Prof. Dr. Wolfgang Welles, Siegfried Wollf.

Anschluß der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 138 Leipzig, Verfallensfrist unter Lizenznummer 65 der Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 26. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

Ausstellung „Historische Kameras und Fotografien“ im Museum der bildenden Künste



Die Ahnen und Urahnen heutiger Kameras sind seit einigen Wochen in der Kuppelhalle im Museum am Dimitroffplatz (Museum der bildenden Künste) zu sehen. Ein originelles Sommerstudium wurde zusammengetragen. Besonders Schautstück ist eine Zeichenkamera Joh. Wolfgang von Goethes, mit der er auf seinen Reisen Landschaften und Architekturen in naturgetreuen Proportionen nachzeichnete. Ein weiterer Ausstellungsteil zeigt historische und moderne Fotografien. Noch bis zum 1. Mai ist die Ausstellung „Historische Kameras und Fotografien“ zu sehen, während die Schau „Leipziger Fotografie heute“ bis 23. Mai zu einem Besuch ins Museum der bildenden Künste einlädt.

Foto: R. Müller

Ergebnisse der theoretischen Hochenergiephysik vorgestellt

14. Frühjahrssymposium des WB Hochenergiephysik

Das traditionelle Frühjahrssymposium des Wissenschaftsbereiches Hochenergiephysik vereinte von 21. bis 23. März insgesamt 51 Teilnehmer, darunter 15 ausländische Gäste aus neun Ländern.

In rund 30 Vorträgen wurden hauptsächlich neuere Ergebnisse der theoretischen Hochenergiephysik vorgestellt, wobei der WB mit sieben Vorträgen maßgeblich beteiligt war. Daneben diente die Konferenz der Vorbereitung der großen Hochenergiekonferenz der IUPAP (etwa 1200 Teilnehmer), die im Sommer 1984 in Leipzig stattfinden wird.

Von besonderer Bedeutung für unsere Gruppe waren die Vorträge zu Themen, bei denen eine unmittelbare Zusammenarbeit mit ausländischen Tagungsteilnehmern erfolgt bzw. durch zum Teil gemeinsame Arbeitsrichtungen ein direkter Erfahrungsaustausch möglich war. Das betrifft besonders die gemeinsame Arbeit von J.-P. Aurenche (Genf), J. Ranft und S. Ritter (KMU) zu einem theoretisch motivierten phänomenologischen Modell der Teilchenzeugung in hochenergetischen Hadron-Kern-Wechselwirkungen, die in den Vorträgen des französischen Gastes und

von S. Ritter ihren Ausdruck fand.

Unmittelbare Anknüpfungspunkte zum Erfahrungsaustausch gaben die Beiträge von L. McLerran (Seattle, USA), J. Ranft und A. Schiller (KMU) zum Studium von Eichfeldtheorien mit Hilfe ihrer Formulierung auf einem diskreten Raum-Zeit-Gitter.

Einen Überblick über jüngste Entwicklung gaben die Vorträge von M. G. Scheckin (Moskau) zu experimentellen Konsequenzen nichtverschwindender Neutrino Massen in verschiedenen theoretischen Modellen, von T. F. Walsh (Hamburg) zu den hypothetischen Trägern magnetischer Ladungen, den Monopolen, und von R. D. Peccol (München) zu Supersymmetrie und Subkomponentenmodellen.

Beachtung fanden weiterhin die Vorträge von K. Zaleski (Kracow) und V. S. Fadin (Nowosibirsk). Von den Beiträgen der weiteren DDR-Teilnehmer von der Humboldt-Universität Berlin, dem Institut für Hochenergiephysik Zeuthen, der FSU Jena und den ZfK Rossendorf soll hier der Vortrag von D. Ebert (Zeuthen) hervorgehoben werden.

Dr. MÖHRING, Sektion Physik

Spezifischer Beitrag der Philosophen zum Karl-Marx-Jahr

12. Arbeitstagung Marxistisch-leninistische Erkenntnistheorie

Der politische wie wissenschaftliche Stellenwert des Themas „Zur Spezifik der materialistisch-dialektischen Methode sowie zu Fragen ihrer Vermittlung und Aneignung“ ist unbestritten. So fand die 12. Arbeitstagung des Wissenschaftsbereiches Erkenntnistheorie an der Sektion M.-L. Philosophie, gedacht als spezifischer Beitrag zum Karl-Marx-Jahr, eine über die Leipziger Universität hinausreichende Resonanz. Prof. Fiedler, Direktor der Sektion, konnte neben zahlreichen Vertretern anderer Universitäten, Hoch- und Fachschulen der Republik sowie der Akademie der Wissenschaften Mitarbeiter der Abteilung Propaganda des ZK der SED und der Akademie der Gesellschaftswissenschaften begrüßen.

Was können wir heute mit der materialistisch-dialektischen Methode leisten? Wovon ist ihre bewußte Anwendung abhängig? Dies waren einige der Fragen, denen sich im Referat Dr. Matthias Wallner stellte. Er ging dem Widerspruch zwischen dem anerkannten hohen Stellenwert des Themas einerseits und dem derzeit nur geringen theoretischen Problematikstand zur Begründung, Anwendung und Vermittlung der philosophischen Methode des Marxismus-Leninismus nach und arbeitete heraus, daß die materialistisch-dialektische Methode

wohl unverzichtbare weltanschauliche Orientierung, doch keinesfalls eine Art „Wunderinstrument“ zur Lösung beliebiger einzelner Fragen ist. Sie vermag nur vermittelt über andere allgemein- oder einzelwissenschaftliche Methoden Wirksamkeit zu erlangen. Und schließlich: Die Aneignung der materialistisch-dialektischen Methode, so der Referent, sei ein Prozeß, für den außer dem Erwerb von entsprechenden Erkenntnissen und Fähigkeiten besonders die Ausbildung einer politisch-revolutionären Haltung unabdingbar ist.

In der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, daß die Bearbeitung dieser Fragen einer noch breiteren, empirisch-historischen Fundierung bedarf, um, wie es der Verantwortung der marxistisch-leninistischen Philosophen für die ideologische Arbeit entspricht, Entscheidungsorientierungen für die Gestaltung des Lebensprozesses in unserer sozialistischen Gesellschaft vorbereiten zu helfen und so das Verhältnis von philosophischer Theorie und Politik der SED noch unmittelbarer zu entwickeln. Auf diese Konsequenz wies Prof. Wittich, der Leiter des Wissenschaftsbereiches Erkenntnistheorie, in seinen Schlussbemerkungen und mit Blick auf Veranstaltung ähnlicher Art nachdrücklich hin.

ROLAND KRAYER

Verkehrsregelung im Bereich Liebigstraße

Wir weisen alle Verkehrsteilnehmer nochmals darauf hin, daß das Befahren der Liebigstraße ab Stephanstraße Richtung Johannisallee und zurück mit Privatfahrzeugen laut Straßenverkehrsordnung nicht zulässig ist. Gemäß Anlage 2 zur StVO 77 ist das Vorschrittszeichen Bild 201 bzw. 205 (Verbot für alle Fahrzeuge) mit dem Zusatzzeichen außer Kranken- und Versorgungsfahrzeuge aufgestellt. Mit diesem Zusatzzeichen wird die Bedeutung des Vorschrittszeichens Bild 201 näher bestimmt.

Anwohner bedeutet: Es ist nur für die Autobesitzer mit der Wohnanschrift laut Personalausweis „Liebigstraße“ zugelassen.

Versorgungsfahrzeuge bedeutet: Lieferfahrzeuge zum Zwecke des Be- und Entladens der Handelseinrichtungen und Versorgungsfahrzeuge im Bereich Liebigstraße.

Damit ist für alle Privatfahrzeuge

das Parken im Bereich Stephan/Liebigstraße bis Johannisallee nicht statthaft; auch das Mitführen eines gültigen Dienstverweises setzt die Bestimmungen der StVO nicht außer Kraft. Die reservierte Parkfläche ist im Einvernehmen mit dem VPKA und der Stadtdirektion Straßenwesen für betriebseigene Fahrzeuge reserviert worden (Parkgenehmigung Bereich Medizin). Im Interesse der Ordnung im Straßenverkehr sind diese Regelungen unbedingt zu beachten. Bei Kontrollen stellen wir wiederholt fest, daß Verkehrsteilnehmer den Inhalt und die Bedeutung von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen nicht oder nur ungenügend kennen. Sie werden in Zukunft gemäß der StVO Paragraph 8 in Verbindung des Paragraphen 47 mit einer Ordnungsstrafe belegt.

W. HEINITZ, Vorsitzender des Verkehrssicherheitsaktivs

Gäste aus der VR Polen

(UZ-Korr.) Die Mitglieder der Polnischen Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. habil. Władysław Markiewicz, Sekretär der Sektion I der Gesellschaftswissenschaften der Polnischen Akademie und Prof. Dr. habil. Jerzy Topolski, Direktor des Instituts für Geschichte der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznan, nahmen am 8. April an einer außerordentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe teil. Nachdem Prof. Dr. sc. Werner Berthold das Programm, die bisherige Entwicklung und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe charakterisiert hatte, informierten die polnischen Gäste über die Arbeiten und Vorhaben auf wissenschaftlichem Gebiet in der VR Polen. Im Ergebnis einer angeregten Aussprache wurden Vereinbarungen über Formen der weiteren Zusammenarbeit getroffen.

Lieder mit Jajda Rebling

Am Sonntag, dem 8. Mai, gastiert im Speiseraum der Sektion Physik in einer Veranstaltung der FDJ-GO Physik Jajda Rebling mit jüdischen Liedern unter dem Motto „Dos Lid fun Scholem“. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Konferenz

Aus organisatorisch-technischen Gründen im Zusammenhang mit der Zentralen Studentenkonzferenz an der KMU muß die für den 4. Mai geplante Konferenz junger Wissenschaftler und Studenten zu philosophischen Problemen der Mathematik auf den 11. Mai verlegt werden.

Uni-Sport

Basketballer Vizemeister

(UZ-Korr.) Nach Tabellenführung der KMU zur „Saison-Halbzeit“ erfüllten sich die berechtigten Hoffnungen der KMU-Basketballer nicht. Das entscheidende Spiel des Finalturniers am 9./10. April in Jena gegen AdW Berlin wurde mit 78:92 verloren. Damit erreichten die Berliner den sechsten Meistertitel in Folge vor KMU Leipzig, KPV Halle und Wissenschaft Halle.

Pokallauf der Sektion Chemie

Am 28. April findet auf dem Sportplatz Wettinbrücke der Pokallauf der Sektion Chemie statt. Beginn: 16 Uhr.

Strecke: Es werden Läufe über 7 und 15 km ausgetragen.

Wertung: Einzelläufe und Mannschaften (3 Läufer) nach Altersklassen.

Aufstieg für Kraftsportler perfekt

(UZ-Korr.) Nach ihrem dritten Start in der Liga-Süd konnten die Kraftsportler der HSG Karl-Marx-Universität nun erstmals den Aufstieg in die II. DDR-Liga erkämpfen. In den zwei Runden der Liga belegten sie jeweils mit 567,5 Punkten und 569,3 Punkten den 1. Platz, und auch in der Aufstiegsrunde waren sie mit 576,3 Punkten erfolgreich.

Den größten Anteil daran hatten die Sportfreunde H.-Jörg Klob mit 187,5 kp im Bankdrücken und 207,5 kp in der Kniebeuge sowie Sven Müller mit 190 kp bzw. 212,5 kp.

GEDANKEN vor der ISK-KONFERENZ

Sikhantath Mitaray, VDR Laos, Sektion Chemie, Aspirant

Mein Name ist Sikhantath Mitaray, ich bin Aspirant an der Sektion Chemie im Wissenschaftsbereich Kristallographie. Auf der ISK-Konferenz „Die Lehre von Karl Marx – Richtschnur revolutionären Handelns in unserer Zeit“ am 30. April 1983 möchte ich einen Vortrag zum Thema „Karl Marx und der Weg zum Sozialismus in Laos“ halten.

Im Karl-Marx-Jahr möchte auch ich meinen Beitrag leisten innerhalb der Gesellschaft zur Ehre des Lebenswerkes und der Persönlichkeit von Karl Marx. Dadurch möchte ich die Bedeutung der Anwendung der Lehre von Karl Marx als Hilfe und Orientierung auf dem



Weg meines Landes zum Sozialismus zeigen. Als Beispiel werde ich auf die Notwendigkeit des revolutionären Kampfes meines Vaterlandes Laos eingehen und den Übergang zum Aufbau der Grundlagen des Sozialismus darstellen.

Ewa Bartniczak, VR Polen, Sektion Wiwi., 3. Stj.

Ich studiere an der KMU zusammen mit acht weiteren polnischen Freunden Arbeitsökonomie an der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Insgesamt sind wir ungefähr 400 polnische Studenten, die an den Universitäten und Hochschulen der DDR studieren. Das Studium gibt uns neben der Vermittlung fachlicher Kenntnisse auch die Gelegenheit, die Geschichte dieses Landes und ihre bedeutendsten Repräsentanten kennenzulernen.

Die größte Rolle spielen dabei Karl Marx und Friedrich Engels, deren Werk eine so revolutionierende Rolle für die Geschichte der Menschheit hat.

Meine Teilnahme an der Konferenz anlässlich des 100. Todestages und 150. Geburtstages von Marx einschließlich der theoretischen Vorbereitung verleihe mir tiefe Kenntnis der Marx'schen Lehre, die auch für die Richtung meines Studiums



grundlegend ist. Die gesamten Kenntnisse auf diesem Gebiet, die ich sowohl während meines Studiums und speziell dank dieser Konferenz erwerben werde, werden für mich auch eine Grundlage für die künftige Arbeit bei der Weiterführung der sozialistischen Entwicklung in meiner Heimat sein und ich hoffe, daß sie mich dazu befähigen werden, die vor mir stehenden Aufgaben gut zu lösen.

Aufmarschplan der KMU-Angehörigen zum 1. Mai

Stellzeit: 9.15 Uhr **Stellplatz:** Schillerstraße/Universitätsstraße/Magazingasse, Kupfergasse
Marschordnung: Sechzehnerzweien

Marschblock I

Stellplatz: Schillerstraße/Ecke Peterstraße
Teilnehmer: Fahngruppe, SED-Kreisleitung, Universitätsleitung, Leitung der Massenorganisationen, MA und ZV

Marschblock II

Stellplatz: Schillerstraße 3 (vor Musik-Oelsner)
Teilnehmer: Sektion Chemie, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, Institut für tropische Landwirtschaft, Sektion Biowissenschaften, Sektion Physik, Sektion Mathematik, Organisations- und Rechenzentrum

Marschblock III

Stellplatz: Magazingasse, Spitze Neumarkt
Teilnehmer: Herder-Institut

Marschblock IV

Stellplatz: Universitätsstraße – Höhe Eingang Hörsaalgebäude bis Ende des Fußgängerweges am Seminargebäude
Teilnehmer: Direktorat für Technik, Direktorat für Ökonomie, Direktorat für Wirtschaft- und Dienstleistungen, Direktorat für Studienangelegenheiten, (einschließlich HA Wohnheim), Direktorat für Weiterbildung, Direktorat für Kader und Qualifizierung, Direktorat für Internationale Beziehungen, Direktorat für Forschung, Hauptabteilung Kultur, Abteilung Hochschulmethodik, einschließlich Hochschulmethodik- und Bildungsstelle, Universitätsbibliothek, Archiv

Marschblock V

Stellplatz: Universitätsstraße – Spitze Magazingasse bis Grimmische Straße
Teilnehmer: Sektion Rechtswissenschaft, Sektion Wirtschaftswissenschaften, Sektion Marxismus-Leninismus, Sektion Marxistisch-leninistischer Philosophie, Sektion Geschichte, Sektion Pädagogik, Sektion Psychologie, Sektion Journalistik

Marschblock VI a

Stellzeit: 9.15 Uhr
Stellplatz: Vor dem Leibniz-Denkmal bis zum Gewandhaus
Teilnehmer: Bereich Medizin (ohne Medizinische Fachschiele)

Marschblock VI b

Stellzeit: 9.45 Uhr
Stellplatz: Kupfergasse – Spitze Filmkunsttheater Casino
Teilnehmer: Medizinische Fachschiele

Hinweise: Bitte beachten Sie die veränderten Verkehrszeiten der örtlichen Nahverkehrsmittel am 1. Mai.

Die Zentralmensa gibt bekannt, daß am 1. Mai der Speiseraum im Erdgeschoss von 7 bis 14 Uhr geöffnet ist.



Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaften, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften, Sektion Fremdsprachen, Institut zur Weiterführung der Russischlehrkräfte, Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften, Sektion Theologie, Franz-Mehring-Institut, Institut für Internationale Studien, Institut für Körpererziehung

Stellplatz: Vor dem Leibniz-Denkmal bis zum Gewandhaus
Teilnehmer: Bereich Medizin (ohne Medizinische Fachschiele)

Stellzeit: 9.45 Uhr
Stellplatz: Kupfergasse – Spitze Filmkunsttheater Casino
Teilnehmer: Medizinische Fachschiele

Hinweise: Bitte beachten Sie die veränderten Verkehrszeiten der örtlichen Nahverkehrsmittel am 1. Mai.

Die Zentralmensa gibt bekannt, daß am 1. Mai der Speiseraum im Erdgeschoss von 7 bis 14 Uhr geöffnet ist.

MAIKOMITEE DER KMU